

29. / XII. 1917

M8

**• Eine Kinderkriegsstätte.** Aus Pittschau wird uns berichtet: Seit 1. Oktober ist in Pittschau im Schulgebäude eine Kinderkriegsstätte eröffnet. Diese wurde über Anregung der Präsidentin Gräfin Theresie Sellen-Lazansky von dem Lehrer und Berufsvormunde Herrn Anton Forster im Vereine mit einem Damen- und Herrenkomitee gegründet und entfaltet zurzeit eine segensreiche Tätigkeit. Die Kriegsstätte wird jetzt von 80 Kindern besucht und es dürfte demnächst die Zahl 100 erreicht werden. Die Kinder erhalten hier ein kräftiges Mittagessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Mehlspeise oder Fleisch (zweimal in der Woche). Ein Mittagessen kommt der Leistung auf 50 H. Arme Kinder erhalten das Essen um onst, andere zahlen für ein Essen 20 H. Wohltäter der Kinderkriegsstätte sind die Gräfin Theresie Sellen-Lazansky, die Grafen Franz und Josef Sellen, Herrschaftsbesitzer von Pittschau, die monatlich 1200 K. widmen, die niederösterreichische Landesberufsvormundschaft mit einer Spende von 1000 K., die Spartasse Pittschau mit 200 K. und viele Bewohner sowie die Fabrikanten von Pittschau. Allen herzlichsten Dank im Namen der Kinder. Das Lager der Kinderkriegsstätte besitzt Lebensmittel im Werte von über 6000 K. und wird vom Herrn Fabrikdirektor Willig musterhaft verwaltet. Bezirkshauptmann Ritter v. Umlauf, Franzwellaus Gränd und dessen Gemahlin fördern die Kriegsstätte in jeder Weise. Dem Wohlwollen der Frau Erzherzogin Isabella, die sich für die Gründung interessierte, ist es zu verdanken, daß der Kriegsstätte der Gründerbeitrag von 500 K., der schon eingezahlt war, vom Amte für Volksernährung wieder zurückgezahlt wird.